

Wichtige Kriegsmittel... die Mittelstellung, daß die Antwerpenen Besetzungsmärkte den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen...

Nach den Erklärungen des italienischen Ministerpräsidenten... über die künftige Politik Italiens in Afrika muß man annehmen, daß sie die gleiche Abwärtswendung von dem bisher in Anspruch genommenen Ländern am Roten Meer einleiten sollen...

Die letzten Rämpfe auf dem thessalisch-epirischen Kriegsschauplatz nach Abschluß des Waffenstillstandes... scheinen neueren Meldungen zufolge, stattdessen zu haben, bevor die Nachricht von der vereinbarten Waffenruhe...

diplomatischen Kreisen versichert wird — nur geneigt sein, eine solche Besetzung zuzulassen, die dem Zwecke, ein Pfand für die Zahlung der Kriegsschuldigung zu verlangen, entspricht...

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Mai. Die Verleumdungsgesetze des Reichs... gegen den Abgeordneten Dr. Stöcker und dessen Verleumdung der Kammergerichte zur Verhandlung...

Landgericht II hier zu verurteilen sei, weil der Vorberichter den Begriff des § 193 Str.-G.-B. (Wahrnehmung berechtigter Interessen) verkannt oder zu Unrecht angewandt habe...

Berlin, 20. Mai. Die Vereinigungsgesellschaft, wie sie heute aus der Commission des Abgeordnetenhauses hervorgegangen ist, hat folgenden Vorkurs:

Artikel 1: An Versammlungen, in denen politische Angelegenheiten erörtert werden sollen, dürfen Mitglieder nicht teilnehmen.

Artikel 2: Vereine, welche legittime politische Gegenstände in Versammlungen zu erörtern... dürfen Mitglieder aufnehmen. Den Versammlungen und Sitzungen solcher Vereine dürfen Mitglieder nicht teilnehmen...

Artikel 3: Bei den Bundesverhandlungen gegen Artikel 2 Absatz 1 und 3 findet der § 8 Absatz 2 und der § 10 der Verordnung vom 11. März 1850 Anwendung...

Kronprinz Wilhelm und Prinz Eitel Friedrich sind, wie aus Wien gemeldet wird, von ihrem Unwohlsein völlig wieder hergestellt und nehmen wieder regelmäßig am Unterrichte Theil.

Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung dem Antrag Oldenburgs, betreffend den Todestrieb im Reichsgericht Brauk, und dem Antrag, betreffend die Verwendung von Altkriegsblättern und Wegetreibblättern bei der Herstellung von Cigaretten, seine Zustimmung erteilt...

Ueber die Gründe der Abberufung des langjährigen Vertreters Japans am deutschen Kaiserhof, des Vicomte Koli, erzählt der „L. A.“, daß nach der eigenen Meinung des japanischen Gesandten der Absluß des deutsch-japanischen Handelsvertrages Mißbilligung in seiner Heimat gegen ihn erregt habe...

Der Reichsanzeiger theilt nunmehr gleichfalls mit, daß nach einem am 17. d. M. über Reichstag eingegangenen Telegramm des kaiserlichen Vizepräsidenten für das sächsisch-schlesische Schutzbereich bei dem H. Herrero eine gefährliche Viehkrankheit ausgebrochen ist...

Für das Präsidialgebäude des Reichstages ist dem Reichsanzeiger bekannt, daß die Verhandlungen über die Beschaffung des Bauplatzes und der Gebäude im Reichstagsbezirk am 17. d. M. zu Ende gegangen sind...

Das Staatsministerium trat heute Vormittag 10 Uhr im Reichstagsgebäude unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten Fürsten zu Hohenhausen zu einer Sitzung zusammen.

Die königliche Eisenbahnverwaltung Breslau hat dem Arbeiterausschuß erklären lassen, daß der Arbeiter oder Beamte, welcher dem deutschen Arbeiterverband beitrete, ihn unterhalte oder auf das Verbandsorgan abonniere, unweigerlich entlassen werden würde.

Esfrau nur als Schiffin ihres Mannes oder neben diesem als verheirathete Hausgenossin geltend zu machen ist. Solche Umstände haben zu gelten: 1) Die Beschäftigung der Esfrau...

Die Aufhebung des socialdemokratischen Vereins Bismarck ist von einer Generalversammlung desselben beschloffen worden. Der Verein Bismarck wurde nach der Schließung ihrer Wahlvereine von dem Berliner Socialdemokraten und Leben gerufen...

Admiral Treppe hat in einem Telegramm an San Francisco gemeldet, daß er am 25. Mai von New York abreist und wohl am 4. Juni in Berlin eintrifft werden wird.

Der russische Gesandte in Danzig, v. Westmann, ist nach mehrtägigem Aufenthalt hier nach Danzig zurückgekehrt.

Der Nachfolger des Herrn von Tschudi in der Bearbeitung aller die Presse betreffenden Angelegenheiten ist bei der politischen Polizei der Criminalcommissar Wollig geworden.

Schwernin, 19. Mai. Der Großherzog hat, wie die „Red. Adv.“ erfahren, Canace verlassen und sich zunächst nach Luzern begeben.

Gumburg, 20. Mai. Dem Fremdenblatt zufolge wünscht Fürst Bismarck die Gartenbau-Konvention zur Hofzeit zu sehen, ihn hätte jedoch die Vorfahrt der Aufregung und Operationen davon ab.

Bonn, 20. Mai. Die Verdringung des Geheimen Commercienraths Baare fand unter außerordentlich großer Theilnahme statt.

Wien, 20. Mai. Im gemeinschaftlichen Landtage wurde die Interpellation über die Thronfolge Meinwingsen dahin beantwortet, die Regierung habe die Rechte des herzoglichen Hauses zuwider, die Verhandlungen seien noch nicht abgeschlossen.

Wien, 20. Mai. Der Großherzog und der Großfürst Constantin trafen gestern Abend aus Eisenach wieder in Belvedere ein.

Wiesbaden, 20. Mai. Der Kaiser vertheilte bis 4 1/2 Uhr bei der Präsidialtafel des Officierscorps. Zum Dinner war der commandirende General des 12. Armee Corps zugezogen.

Wien, 20. Mai. Der Kaiser hat bei dem Spaziergange alle Sorgen freudig begrüßt hatten, ließen ihm durch zwei Abgesandte ein Bouquet überreichen.

Wien, 20. Mai. Der Kaiser hat bei dem Spaziergange alle Sorgen freudig begrüßt hatten, ließen ihm durch zwei Abgesandte ein Bouquet überreichen.

aber man kann auch so viel voraussetzen, wenn man sich die Mühe nimmt. Wollen Sie mehr von dem hören, was ich in Ihrer Angelegenheit entdeckt habe?

Sie sich, sie zu pflücken. Das Glück besteht darin, zu wissen, was und was nicht, oder sich einzubilden, daß wir etwas nichtig haben. Es zu erlangen, ist ein Leichtes.

darüber, oder er erklärte ihnen, daß er ernstlich daran denke, sein Examen zu machen, und sie ihn einzuladen müßten, wenn er jetzt die Gesellschaft eines viel älteren Mannes aufsuchte...

flüchten, es konnte sich etwas ereignen, ihre Freundschaft auseinanderzureißen.